

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probst.

Abonnement:
 Vierteljährlich 20 Ngr.
 bei unregelmäßiger Be-
 ferung in's Quart.
 Durch die Königl. Post
 vierteljährlich 22 Ngr.
 Einzelne Nummern
 1 Ngr.

Insertionspreise:
 für den Raum eines
 gefalteten Zelles:
 1 Ngr. Unter „Einge-
 sandt“ die Zeile
 2 Ngr.

Veröffentlichung:
 Täglich früh 7 Uhr.
Insertion:
 werden angenommen:
 bis Abends 6, Sonntags
 bis Mittags
 12 Uhr.
 Marienstraße 13.

Anzahl in die. Stelle
 haben eine erfolgreiche
 Verbreitung.
Anzahl:
 13,000 Exemplare.

Verlag und Eigenthum der Verleger: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 5. Mai.

Se. Majestät der König hat den Oberleutnant und Brigade-Adjutanten der Reiterei von Ehrenstein und den Oberleutnant und Adjutanten des Garde-Reiterregiments v. Beschwitz zu Kittermeistern, sowie die Leutnants von Arnim des 2. Ulanen-Regiments, von Einsiedel 1. des 3. Reiter-Regiments und von Schnappf 1. des Generalstabes zu Oberleutnants ernannt, sowie dem Militär-Buchhalter Wilhelm Berndt bei seiner Veretzung in den Ruhestand das Prädikat eines Commissionsrathes in der 5. Klasse der Hofrangordnung verliehen.

Auf Allerhöchsten Befehl sind zum Tragen der Arme Uniform aus dem Stande der Unteroffiziere und Soldaten be rechtigt: a) ein jeder vor dem Feinde inactiv Gewordene und in Folge dessen mit oder ohne Pension Entlassene, b) die Veterane aus den Feldzügen von 1813, 1814 und 1815 und aus früheren Feldzügen, c) ein jeder nach zwanzigjähriger Dienstzeit aus der Armee, sei dies nun mit oder ohne Pension, aber mit Ehren Ausgeschiedene. Diese Arme Uniform besteht in dunkelblauem, zweifelhigem Ueberrock mit 12 gelben Knöpfen, rothem Stehragen und blauen und roth paspolirten Ähseklappen und Aufschlägen, ganz nach Schnitt der Offiziers-Ueber rücke; für Unteroffiziere mit der entsprechenden Distinction am Krage, resp. an den Aufschlägen. Schwarzgraue Hosen mit rothem Waspol und blaue Schirmmüge mit rothem Streifen und mit Cocarde. Eine Waffe haben die zum Tragen dieser Arme Uniform Berechtigten nicht zu führen.

Für die gestrige Sitzung der Ersten Kammer, welche in Gegenwart sämmtlicher Herren Staatsminister und bei nicht besetzten Tribünen stattfand, stand auf der Tagesordnung: die Beratung und Beschlußfassung über die Verfassung des nord deutschen Bundes. Nachdem auf ergangene Aufforderung seitens des Präsidiums Secretär Bürgermeister Wimmer die beiden hierauf bezüglichen Protokolle der Zweiten Kammer über die Sitzungen vom 30. April und 3. Mai vorgelesen, schlägt das Directorium, nachdem Präsident Freiherr v. Friesen auf § 123 der Verfassungsurkunde und § 158 der Landtagsordnung hin gewiesen und der Uebersetzung Ausdruck gegeben, daß unter den vorliegenden Umständen und bei der herrschenden Stimmung im ganzen Lande Niemand der Kammer deshalb den Vorwurf machen werde, daß sie sich den Wünschen der Regierung zu willfährig gezeigt habe, vor, dem Beschluß der Zweiten Kammer rücksichtlich des Dehmischen Antrags beizutreten und ohne vorherige Berichterstattung nach einer allgemeinen Debatte über unveränderte Annahme oder völlige Ablehnung der Vor lage, die Verfassung des norddeutschen Bundes betreffend, Beschluß zu fassen. Diesem Vorschlage tritt die Kammer ohne Debatte einstimmig bei und erklärt Staatsminister Dr. v. Falckenstein die Zustimmung der Regierung hierzu. — Präsident Freiherr v. Friesen schlägt Namens des Directoriums vor, die allgemeine Beratung sofort eintreten zu lassen, indem er ausführlich die Gründe darlegt, welche eine Beschleunigung der Beschlußfassung in dieser Angelegenheit wünschenswert erscheinen ließen. Der Inhalt der Verfassung sei genügend bekannt, und erscheine es ihm von besonderer Wichtigkeit, daß die sächsische Regierung dem Entwurfe bereits ihre Zustimmung gegeben habe. Diese hätte gewiß Alles gethan, um das für uns Vortheilhafteste zu erreichen. Die Vorlage sei ein Compromiß, zu dessen Abschließung allerdings mehr äußere als innere Gründe mitgewirkt hätten. Man möge die Sache nicht noch einmal in Frage stellen, weil uns das Gebotene nicht in allen Punkten befriedige. Es werde kaum gelingen, neue Momente aufzufinden, dagegen werde eine Ablehnung eine Gefährdung der Erreichung des dringenden allgemeinen Wunsches nach Abschluß mit sich bringen. So gewichtig die Bedenken und so groß die Opfer auch sein möchten, die Fortdauer der Ungewißheit würde sicher ein noch größeres Uebel sein. Nur durch Einigkeit zwischen Regierung und Kammer nach innen und außen könne nach und nach ein Zustand begründet werden, der zum wahren Wohle Deutschlands gereiche. Sowohl die äußere als die innere Lage des Vaterlandes fordere zu einem zustimmenden Botum auf. Man möge dem erhabenen Beispiele folgen, das vom Throne gegeben worden sei, und nach erfolgter Zustimmung getreulich allen übernommenen Pflichten nachkommen, wie man ebenso nur durch die Zustimmung die Erfüllung des von Versprochenen erreichen könne. Die Kammer beschließt, die Beratung sofort eintreten zu lassen, und beantwortet hierauf, nachdem noch das königl. Decret vorge tragen worden, ohne Debatte die Präsidialfrage: „Nimmt die Kammer die Verfassung des Norddeutschen Bundes, wie solche ihr mittelst königl. Decrets vom 29. April vorgelegt worden ist, unverändert an und ermächtigt sie die Staatsregierung zur Aus führung der in der Verfassung enthaltenen Bestimmungen, so weit es einer solchen Ermächtigung bedarf?“ einstimmig beja hend. Der Präsident verkündet diese Abstimmung mit dem Be merker, daß auch in dieser Kammer alle Bedingungen für die

Gültigkeit des Beschlusses zur Annahme der Regierungsvorlage erfüllt seien, indem die Zahl der anwesenden Kammermitglie der (38) die verfassungsmäßige Zahl (4 sämmtlicher Mitglieder = 33) noch übersteige. (Dr. J.)

Von Seiten der Einquartierungsbehörde erfahren wir, daß die Auszahlung der Vergütungen für die Kriegseinquartie rung im Jahre 1866 in Gemäßheit der stadträthlichen Bekannt machung vom 3. Mai 1867 an die Quartiergeber erfolgt, und zwar Montag, den 6. Mai: in den Häusern des Altmarkts, der Augustusstraße, der Augustus-Allee, der Antonstraße, der Auenstraße, der Hornstraße und des Alleezweigs. — Dien sttag, den 7. Mai: in den Häusern der Altonstraße Nr. 1 bis 50 und der Ammonstraße Nr. 1—35. — Mittwoch, den 8. Mai: in den Häusern der Altonstraße Nr. 51—98, der Ammonstraße Nr. 36 bis 63 und der Albrechtsstraße. — Donnerstag, den 9. Mai: in den Häusern der Ammonstraße Nr. 64—82, der Amalienstraße und der Adlergasse. — Frei tag, den 10. Mai, in den Häusern der Annenstraße, der Bergstraße und der großen Brüdergasse. — Sonnabend, den 11. Mai: in den Häusern der Baberggasse, der Borngasse, der Bismarckgasse und der Bauhofstraße. Vormittags von 9 bis 1 Uhr, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, im Expeditions locale der Einquartierungsbehörde: Scheffelgasse Nr. 5, zweite Etage. — Die betreffenden Quartiergeber werden aufgefor dert, sich unter Vorzeigung der in ihrem Besitze befindlichen Quartierbilletts zur Empfangnahme der ihnen zukommenden Geldvergütungen, je an den vorbemerkten Tagen, persönlich oder durch genügend legitimirte Vertreter anzumelden.

Durch die Erhöhung der Fleischsteuer muß nach dem neuen Tarif für einen Ochsen 6 (resp. in Dresden, Leipzig und Chemnitz 7) Thlr., für sonstiges Rindvieh 4 Thlr., für ein Kalb 10 Ngr., für ein Schwein 1 Thlr., für ein Schaaf 10 Ngr., für Fleischmetz aus dem Zollverein 1 Thlr. 10 Ngr., resp. 1 Thlr. 20 Ngr. (Geräucherter) bezahlt werden.

Vom 17. Mai an wird während der Dauer der Pariser Ausstellung jeden Freitag ein Extrazug zu ermäßigten Preisen in zweiter und dritter Wagenklasse von Berlin nach Paris gehen, an welchen von Dresden aus in Magdeburg Anschluß mit dem Magdeburger Frühzughzuge stattfindet. Abgang in Magdeburg 11 Uhr 20 Min. Vorm., Ankunft in Paris Sonnabend Nachmittags 2 Uhr.) In diesen Zügen werden directe Billete (Dresden—Paris) für Hin- und Rückreise (2. Cl. 27 Thlr. 23 Ngr., 3. Cl. 20 Thlr. 9 Ngr.) ausgegeben, auch wird 50 Pfd. Freigepäck gewährt. Die Billete haben 30 Tage Gültigkeit, können aber zur Rückfahrt nur zu einem der jedes mal am Mittwoch in Paris abgehenden Extrazüge während dieser Zeit benutzt werden. Eine Unterbrechung der Reise ist weder auf der Hin- noch auf der Rücktour gestattet, nur wird auf der Hinreise in Braunschweig, auf der Rückreise in Minden Mittagessen genommen.

Herr Hofopernsänger Dogele ist zu seiner Genesung nach Meran gereist. Ebenso ist jetzt Herr Rittermayer erkrankt und über sein Wiederauftreten läßt sich nichts Näheres bestim men. Am nun die Hugenotten mit Herrn Wachtel, so wie den Barbier von Sevilla mit Fräulein Ubrich in Scene gehen zu lassen, indem diese beide den 14. d. M. ihr Gastspiel mit der Rosine im Barbier beginnt, hat Herr Dettmer die Parthie des Revers und Fagaro übernommen.

Im Zoologischen Garten ereugt jetzt in den frühen Morgenstunden der männliche Löwe die Aufmerksamkeit der Naturforscher.

Die Albertsbahn wird ihre Generalversammlung am 1. Juni halten und wahrscheinlich 7 Procent Dividende geben. — Die Verkaufsausstellung für den Zweck der Begrün dung eines Hauses zur Gesellenherberge des evangelischen Jünglingsvereins hat weit über 600 Thaler eingetragen.

Sonntag, den 5. Mai, ist der zoologische Garten wie der zum ersten Male zu dem erniedrigten Eintrittspreise (à Person 3 Ngr.) geöffnet.

Am 3. d. M. fand in Leipzig die dritte Generalver sammlung der Sächsischen Hypothekendank zu Leipzig statt. Als königlicher Commissar wohnte der Versammlung, in welcher 2115 Actien mit 85 Stimmen vertreten waren, Herr Kreis director v. Burgsdorf bei. Herr Kammermeister Moritz Lorenz, derzeitiger Vorsitzender des Directoriums, begrüßte die Versamm lung und legte mit kurzen Worten die Verhältnisse des ver schlössenen Geschäftsjahres dar. Hierauf trug Herr Vordirector Dr. Mey den Geschäftsbericht über das Verwaltungsjahr 1866 vor, dem der Bericht der Revisionscommission folgte. Die Ge neralversammlung genehmigte den Rechnungsabschluss für 1866, ertheilte dem Directorium Decharge und erklärte sich mit der Vertheilung einer Dividende von 7½ Procent an die Actionäre einverstanden. Den Beschluß machte eine Resolution, der zu Folge die zur Verrechnung des Reservefonds bestimmte Summe in königlich sächsischen Staatspapieren oder Leipziger Stadt obligationen angelegt werden soll.

Es scheint die Hochzeit noch nicht ihre Endschick erreicht zu haben. Noch einmal springt die Quelle, und zwar auf dem Waldschloßchen. Heute wird der artefizielle Bierbrunnen gegraben und die Wanderung nach dem reizenden Waldschloßchen an der Elbe, wie nach der Stadtrestitution am Postplatz wird beginnen, wo die Herren Gutmüller und Gully als Hebe generis masculini den edlen Gerstenkaff kredenzen. Welche Bierstraße nun die Freunde des Königs Gambria einschlagen werden, das wollen wir ihnen überlassen; jedenfalls werden sie den Rückweg selig und freudig antreten. Auch die Nebinger Actienbrauerei hat ihre Märzenbierquelle losgelassen. Somit ist für den Durst der Norddeutschen an der Elbe reichlich gesorgt.

Gestern Nachmittags 2 Uhr stießen auf dem Gleise zwischen dem Böhmischem und dem Central-Bahnhof zwei Locomotiven auf einander. Eine der Locomotiven wurde unbedeutend beschädigt, während von dem Zuge, der vom Central-Bahnhof angebraut kam, zwei Wagen ausgleisten. Weiterer Schaden wurde glücklicherweise nicht angerichtet.

Die sächsisch-böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft ist nunmehr mit dem vollständigen Sommerfahrplan hervorgetreten und dürfte daher allen heißen Wünschen, die so oft in Bezug auf die verschiedenen kleineren, stromauf- und stromabwärts gelegenen Anhaltepunkte, seien es Landungsbrücken oder Kahnstationen, in manchen Blättern laut wurden, mit einem Male Rechnung getragen sein. Die heimathlichen Seereisen können daher beginnen, nur die Wettergläser höher geschraubt — der Mai muß ein Einsehen haben.

Die außerordentlichen Zuschläge zur Stempelsteuer, so wie zur Schlachtsteuer sollen nach der Regierungsvorlage mit dem 1. Juli in Kraft treten.

Früher hörte man immer das Lied singen: Wenn der Hund mit der Wurst über'n Eckstein springt, gestern aber sprang in der kleinen Brüdergasse ein Hund aus dem Fenster einer ersten Etage und zwar so glücklich, daß er bei seinem Niederschurz einer vorübergehenden Frau in den Tragskorb fiel. Durch die unerwartete Wucht fiel die Frau zur Erde, lachte aber, als sie den Springer sah, der sich ganzbeinig wieder in sein Quartier begab.

Nachdem in letzterer Zeit die hier früher wiederholt vorgekommenen Kellererbrüche aufgehört, wird uns von der Rathhidenstraße mitgetheilt, daß an einem der vergangenen Abende aus einem dort gelegenen Keller eine Parthie Flaschen mit Wein mittelst Einbruches entwendet worden sei. Der unbekante Thäter hat den Diebstahl ausgeführt und seine Beute wegzubringen ge wagt, ohne von irgend Jemand im Hause oder in der Nach barschaft bemerkt worden zu sein.

„Fortsetzung folgt“, so muß jedenfalls der Mai zum April gesagt haben und schlug dabei den Sommerlustigen den kalten Aprilregen ins mürrische Gesicht. Die Wettergläser, auf welche manches Auge schnüchelig und stündlich blickt, zeigen bald oben, bald unten hin, aber sie scheinen die Erdenkinder nur zu foppen; denn kaum ist ihr Finger auf gut Wetter geruht, so gießt's vom Himmel herab, wie aus offenen Schleusen. Und es giebt Viele, die das Recht haben, auf die Wettergläser zu blicken. Dahin gehören nicht bloß die Inhaber öffentlicher Vergnügungsorte außerhalb Dresdens und dem zweimaligen Um kreise, nein, auch Strohhutfabrikanten, Modewaarenhändler und alle Die, welche es gern sehen, wenn alle Geschlechter der Residenz im Frühlingskleide dahinschweben. Die Concerte im Freien hängen fast noch wie an Ketten, die Melodieen verregnen im mitten des Bleches und auf der Darmsaiten. Wer wagt sich auch bei der nie aufhörenden Aprilraune des Himmels weit von der Stadt weg? Die Direction des Zweiten Theaters hat den Vorhang im Großen Garten schon einige Male in die Höhe ge zogen, aber gegen himmlische Mächte ist mit dem besten Willen nicht anzukämpfen, und erst am Freitag verkündeten an den Anschlagtaulen plötzlich rothe Zettel, daß die Vorstellung im Som mertheater für diesen Tag suspendirt und den 500,000 Zuschauern im Schwandhaufe neuer Spielraum gegeben werde. Es giebt so viel Glück, als Unglück in der Welt, lehrt eine alte Erfahrung, und was den Einen ärgert, macht dem Andern Vergnügen. Da darf man nur auf die Physiognomien der Restaurateure innerhalb der Stadt blicken, die allerdings sich in freud lichere Falten legen, als die der auswärtigen. Ist ja namentlich der Sonntag der Tag der Freude, der Jagtag aller Derer, die auf den Besuch der Residenzler angewiesen sind wenn er verunglückt, dann ist wieder eine ganze Woche freudloser vor der Thür. Die herrliche Baumbülthe in den romantischen Dör fern stromauf- und stromabwärts der Elbe ist für die Städter verloren und scheint in diesem Frühjahr für uns zu Wasser zu werden.

Es ist vielleicht nicht ohne Interesse, zu erfahren, daß die papiernen Krage und Baternörder, welche in großen Massen von Berlin nach America exportirt werden, um dort die theu reren leinenen oder baumwollenen zu ersetzen, eigentlich Kinder unsers gewerthflehigen Sachsens sind. Der Rohstoff wird in

Das Pilsener Bier,

welches nach sorgfältiger Ermittlung unter allen Bieren das einzigste ist, welches den Magen stärkt, ohne auch nur im geringsten ins Blut überzugeben oder aufzuregen, ist vorzüglich allen solchen zu empfehlen, welche an Magen-schwäche leiden und zum Essen keinen Appetit haben; sowie überhaupt der reine Malz- und seine Hopfengeschmack in diesem blassen Bierre von jedem Bierkenner besonders geschätzt wird. Ohne alle chemischen Analysen, welche in neuerer Zeit so an der Tagesordnung, gewöhnlich die dunklen Malzpräparate, die als Medicin für fast alle Krankheit empfohlen, als Empfehlungsbrief auf den großen Weltmarkt breiten müssen, beigegeben sind, empfehle ich das Pilsener Bier als das feinste, gesundeste und wohlgeschmeckteste Tafelbier für Gesunde und Kranke. Garantie für die Wahrheit dieser Behauptung bietet am sichersten: ein Umsatz von 140,000 Eimer Bier jährlich, ohne Anwendung eines einzigen Reinigungs-Instrumentes von Seiten der dortigen Brauerei-Verwaltung.

Pilsener Bier,

à Duzd. Flaschen, incl. Flasche, für 1 Tblr. 12 Rgr. bei francoirter Zulassung in alle Stadttheile. Nur allein acht zu beziehen bei

Herrmann Hollack,

Pilsener Bierhalle, Dresden, gr. Schießgasse 7.

Unsere sämmtlichen Herrn u. Commissionäre in Sachsen werden gebeten, die angesammelten leeren Kistchen recht bald einzusenden.
Pirna. Gebr. Süßmisch.

Nach des hohen Alters erste Stütze.

Die ausgezeichnete Eigenschaft des Hoff'schen Malzextracts, dem geschwächten Körper besondere Kraft zu verleihen, macht dies Präparat zur letzten Zuflucht des hohen Alters. Zu der großen Anzahl lediglich der Anerkennungen von Personen sehr hohen Alters, die dem Hoff'schen Malzextract in Berlin zu Theil geworden, fügen wir das folgende hinzu: Fürstentum Walde, den 15. August 1866. Ich erbitte das Malzextract-Gesundheitsbier für meinen Vater, der jetzt 81 Jahre alt ist, und an welchem sich dasselbe schon oft bewährt hat; er scheint sich darnach, dieses schöne Getränk recht bald zu haben. Charlotte Sanne (Tochter des pens. Steuerbeamten Sanne in Fürstentum Walde, Frankfurter Vorstadt 58). Da sehr vielen der Kaffeegeuß, namentlich neben dem Gebrauch des Malzextracts unzutraglich ist so ersehen sie denselben meist durch den Genuß der Hoff'schen Malzgesundheitschocolade, die ihnen mehr als Ersatz bietet, denn sie kräftigt, nährt, erhält das Blut in seinem regelmäßigen Lauf und conservirt die Gesundheit. Man vergleiche die Ausprüche der erfahrenen practischen Ärzte, des königlichen Oberarztes Herrn Dr. W. K. W. in Stolp, welcher wörtlich sagt: „Die Malz-Gesundheits-Chocolade hat sich als ein sehr kräftiges & ein nahrhaftes Mittel bei sehr entkräfteten Kranken bewährt. Außerdem haben die Präparate von Malz Zucker und Malz Nougats in Brust- und Halskrankheiten bei Kindern sich als sehr heilsam erwiesen.“ — des l. l. Gubernialraths Herrn Dr. Sporer in Abbazia, u. A. m. — Auch von Privaten werden diese Ausprüche bestätigt; so schreibt Herr F. Lau in Lübben unterm 2. October cr.: „Herr Dr. Köcher jun., ein berühmter practischer Arzt in Lübben, und beim dortigen Publikum sehr beliebt, verordnet bereits mehrfach die Hoff'sche Malz-Gesundheits-Chocolade und hat erklärt, daß die Erfolge sehr zufriedenstellend seien.“

Von den weltberühmten patentirten und von Kaiserin und Königen anerkannten Johann Hoff'schen Malzfabrikaten: Malz Extract Gesundheitsbier, Malz Gesundheits-Chocolade, Malz Gesundheits-Chocola-

den-Pulver, Brustmalz, Zucker, Brustmalz-Bonbons etc., halten stets Lager die Herren Heinrich Schipke in 255a u. C. C. Kurtz in Meissen.

Photographie.

Hiermit zeige ich einem verehrten Publikum, Freunden und Bekannten ergebenst an, daß ich Marientraße 26, ein mit besten Hilfsmitteln ausgestattetes

Atelier für Photographie errichtet habe, und empfehle mich zur Anfertigung aller photographischen Arbeiten unter Zusage nur gelungener Ausführung bei billigen Preisen.

Richard Müller.

Zur deutschen Sängerei.

Schillerstrasse 18, pt. u. I. Etage.

Hiermit empfehle ich meine am schönsten Punkte von Dresden's unmittelbarer Umgebung gelegene Gartenrestauration mit Terrasse und Veranda. Dieselbe bietet die herrlichste Aussicht in die sächsische Schweiz bis zum Königstein. Ich werde mit ff. Bairischen, Felsenkeller, dem beliebten lichten Weibinger und vorzüglichem einfachen Bier, sowie mit warmen Getränken und einer reichhaltigen Speisekarte aufwarten und bemerke noch, daß auf etwaigen Witterungswechsel die Winter-localitäten eingerichtet sind.

L. Adolph.

Kengers Garten-Restauration,

Gäß der Annons- und Bergstraße, empfiehlt

Friedersdorfer Porter,

à Flasche 2 Rgr., und

Mittagstisch in u. ausser dem Hause

Gewerbliche Schutzgemeinschaft.

Nach der am 2. Mai erfolgten Constatuirung der Vereinsverwaltung wird hierdurch das Resultat der Wahlen zur Kenntniß der Mitgliedschaft gebracht:

Vorstand.

Vorsitzender: Herr Schuhmacher Knüfel. Stellvertreter: Herr Buchdrucker Heutler. Schriftführer: Herr Kaufm. Junghänel. Stellv.: Herr Hutmacher Morgenstern. Kassirer: Herr Schneider Theilig. Archivar: Herr Tuchhändler Greif.

Redactions-Comité.

Herr Kaufmann Haupt, Vorsitzender. Herr Buchdrucker Reichardt. Herr Uhrmacher Barth. Herr Fabrikant Grellmann. Herr Ladierer Baumgärtel.

Ausschuss.

Herr Controleur Dörre, Vorsitzender. Herr Schneider Kay. Herr Schneider Barth. Herr Schuhmacher Balthar. Herr Schuhmacher Scheide. Herr Advocat Bruner. Herr Leihbibliothekar Wllig. Herr Bergolder Zeiter. Herr Schneider Schöner.

Dresden, den 4. Mai 1867.

Der Vorstand.

Robert Knüfel, Vorsitzender. Moriz Junghänel, Schriftführer.

Schillerschlösschen.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß von heute an auch bei mir das Waldschlösschen-Bockbier in Ausschank genommen.

Adolph Keil.

Restauration zur goldenen Krone in Strehlen.

Alle Sonntage frische Käsekränzen, ein gutes Feldschlösschen, ein saftiges und flakendbier empfiehlt Julius Eissrig.

Dampfmehl-Lager.

Alle Sorten Dampfmehle aus den renommitesten Mühlen Schlesiens empfiehlt noch billiger in Original-Säcken und ausgewogen

C. A. Voigt, Poppitz-Platz Nr. 13.

Leipziger Keller, Neustadt-Dresden.

Von heute ist der Waldschlösschen-Bockbier-schank im Leipziger Keller eröffnet und wird das geehrte Publikum hiermit zur Prüfung dieses edlen Getränkes eingeladen.

M. Müller, Geschäftsführer.

Kaufmann's Restauration zum Chinesischen Salon.

Galeriestrasse 1. Ecke des Galerieplatzes, empfiehlt ff. Culmbacher, Salvator-Bier à Krügel 2 Rgr., Felsenkeller-Bier à 15 Pf., sowie von heute ab ff. Böhmisches Bier à 15 Pf.

12 Stück Leberreiskasser, 4 Stück Handkoffer, 3 große Damen-koffer sind morgen Montag billig zu verkaufen
Kampsch-straße 6 2. Et.

Ein starker neuer Lastwagen und ein schwacher gebrauchter, sowie 2 Decimalwagen 15 und 30 Tragkraft sind billig zu verkaufen in der Schmiede Palmstraße Nr. 49.

Auction. Montag, den 6. Mai, von Brüdergasse Nr. 27, 1. Etage, Pfandgegenstände.

als: Taschenuhren, eine goldene Damenuhr, goldene Ringe, Brochen, Federbetten, Wäsche, Herren- und Damenleidungsstücke und verschiedene andere Gegenstände versteigert werden durch

Adv. E. Th. Schmid, Königl. Sächs. Notar.

Auction. Mittwoch den 8. Mai von Nachmittags 3 Uhr an sollen Breitestrasse Nr. 12 im Ritterhofe

ein fast neuer eiserner Wagen, 80-90 Centner Tragkraft, 15 Stück gußstählerne Mühlräder für Bundgatter, circa 10 Schod sellige Berschlagbreter, circa 4 Schod 10-14zollige gesäumte Dielenbreter und eine Decimalwaage, circa 40 Centner Tragkraft, versteigert werden durch

Adv. E. Th. Schmid, Königl. Sächs. Notar.

Auction. Dienstag den 7. Mai von Vormittags 10 Uhr an sollen Priessnitzstrasse Nr. 20 part. und zweite Etage wegen schneller Abreise

verschiedenes Mobiliar in Nuss- und Kirschbaum, als: Schreibsecretaire, Sophas, Polsterstühle, Fauteuils, Kommoden, Tische, Rohrstühle, Näh- und Waschtische, eine Glas-Étagère, Bettstellen, Matrassen, Schränke, sowie zwei große Theemaschinen, div. Porzellan- und Glaswaaren, Bilder, Haus- und Küchengeräthe etc. versteigert werden durch

Adv. E. Th. Schmid, Königl. Sächs. Notar.

Für Photographen. Ein sehr gutes 1/2 Objectiv von Voigtländer & Sohn.

nebst Camera ist sofort sehr billig zu verkaufen. Näheres durch Saalbach's Annoncen-Bureau, Dresden, Palmstraße Nr. 14.

Für einen Herrn sofort zu beziehen eine freundl. möbl. Stube mit weit. Fernsicht Circusstr. 4 III.

Ein Haus (Villa),

in Dresden, reizend gelegen, mit schönem Garten, Stallung, Remise etc., auch für Geschäftsleute passend, ist für 10,000 Thlr. zu verkaufen. Kohls Bureau, Obergaben 10, Dresden.

23. Waisenhausstraße 23. Von heute an verpasse ich das beliebte Feldschlösschen-Märzen-Bier, wozu ich ergebenst einlade.

Achtungsvoll

F. Hunger.

Ein in guter Lage befindliche Restauration ist veränderungs-halber mit vortheilhaftesten Bedingungen zu übernehmen. Adressen unter M. H. sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Pfälzer Cigarren, à mille 3 1/2 Tblr.

Um mit einem großen Posten wirklich alter abgelagerter Pfälzer-Cigarren baldigst zu räumen, verkaufe ich dieselben zu obigem verlustbringenden Preise.

Rich. Hagedorn, Neustadt a. d. Kirche Nr. 3.

Gelernte Gimpel

welche 1 und 2 Stückchen gut pfeifen, sowie ganz rein schlagende Reitzginseln, und noch verschiedene überwinterte zahme Singvögel werden noch verkauft: Schreibergasse 4, zwei Treppen.

Photographie.

Ein geübter Photograph, welcher im Copiren sowie Retouchiren und Coloriren bewandert ist, sucht zum 1. Juni anderweitige Stellung. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. unter Photographie Nr. 5. niederzulegen.

Logis

sind zu vermieten durch Kohls Bureau, Obergaben 10, Doppelstraße 8.

Verloren wurde am 18. April ein goldener Cigarettenhalter.

Man bittet denselben gegen 1 Tblr. Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Der Ein- und Verkauf gebrauchter Pianinos, Flügel und Pianofortes wird ohne Unkosten für den Käufer reell vermittelt in Streßlen Nr. 49 eine Treppe hinauf.

Für Dresden bittet man Adressen niederzulegen im Comptoir des Herrn E. L. Hoffmann, Nebengasse Nr. 22.

Ein Haus mit schwunghaft betriebener Materialwaarenhandlung, Dresden, 10,000 Thlr., Anzahl. 3000 Thlr., Hyp. fest, zu verkaufen: Kohls Bureau, Dresden, Obergaben 10.

Ein Schuhmachergehülfe, guter Frauenarbeiter, wird gesucht: Reustadt, Allergäßchen Nr. 4 zwei Treppen.

2800 Thaler

sind sofort auf erste mündelm. Hypothek, sowie 7-8000 Thlr. zu Michael auf Landgrundstücke auszuliehen durch E. Kaufsch, Hauptstraße 25, 1.

Ein Rittergut.

Preis c. 20,000 Thlr. (Sachsen), zu verkaufen durch Kohls Bureau, Obergaben 10, Dresden.

Meine Wohnung ist Seestraße Nr. 22, 3 Treppen.

Tanneberg. Zitherlehrer. Eine Farbholz-Kapselmachine mit Stampen ist billig zu verkaufen. Näheres im Laden II. Brüdergasse Nr. 1.

Ein paar junge kinderlose Leute suchen sofort ein Logis von Stube, Kammer, Küche, nebst Zubehör im Preise von 40 bis 50 Thalern am liebsten in der Seevorstadt zu mieten. Adressen bittet man abzugeben: Am See Nr. 36 part.

Ein brauner Dachshund

ist zugelassen. Abzuholen im Gasthofe in Remitz bei Priesnitz.

Cement-Fässer

läuft von 3 bis 6 Groschen die Dresdner Cement-Fabrik, Tharandterstraße.

Geld

zum billigsten Satz auf gute Pfänder. Habergasse 1. 3. Etage.

Geld auf Pfänder und Waaren. Habergasse 29j

Schillerfestschen.

Heute Sonntag, den 5. Mai:

Militär-Concert

(Bei ungünstiger Witterung im Saal)

von der Kapelle des Königl. Preuss. 3. Garde-Grenadier-Regiments Königin Elisabeth, unter Direction ihres Kapellmeisters Herrn G. Löwenthal.

Anfang 5 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Rgr.
NB. Für Nichtbesucher des Concertes ist die Terrasse hinter dem Saale entreefrei.

Feldschlösschen.

Heute Sonntag:

Grosses

Militair-Concert

vom Musikchor des II. Grenadier-Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector A. Trenkler.

Anfang 4 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Rgr. Freyer.

Restauration Bergkeller.

Heute Sonntag, den 5. Mai:

Grosses Concert

vom Musikchor des N. S. Leibgrenadier-Regiments, unter Leitung des Herrn Musikdirector Kunze.

Anfang 4 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Rgr. Berger.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag, 5. Mai:

Concert

vom Trompeterchor des Kgl. Preuss. Brandenb. Dragoner-Reg. Nr. 2 unter Direction seines Stadstrompeters Herrn Weber.

Anfang 4 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Rgr.

NB. Die Concertbesucher haben freien Eintritt in den Ballsaal. J. Buschy.

I. Anf. 4 Uhr. Restaurant II. Anf. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute zwei Extra-Concerte

von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner Capelle.

I. Anf. 4 Uhr. Nachmittags-Concert-Programm. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Rgr.

„Friedens-Sänge“, March v. G. Faust. Scene, Ebor und Arie aus „Sutramento“ v. Metastasio.

„Die Schöngärtner“, Walzer v. J. Vanner. Polka-Mazurka capriccioso v. G. Franke.

„Die Schöngärtner“, Walzer v. J. Vanner. „Religion-Album“, Polpourri v. J. Gungl.

„Die Schöngärtner“, Walzer v. J. Vanner. „Lautenstück“, Walzer v. J. Vanner.

„Die Schöngärtner“, Walzer v. J. Vanner. „Ebor aus den „Lombarden“ v. Verbi.

„Die Schöngärtner“, Walzer v. J. Vanner. „Hand in Hand“, Opern-Quadrille v. Richter.

„Die Schöngärtner“, Walzer v. J. Vanner. „Accellantissimo“, Walzer v. J. Strauß.

II. Anf. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Abend-Concert-Programm. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Rgr.

„Gruf an die Ferne“, March v. N. Strauss. „Finnale aus „Gutenbergs“ v. N. Strauss.

„Gruf an die Ferne“, March v. N. Strauss. „Johanna-Quadrille“ v. Barlow.

„Gruf an die Ferne“, March v. N. Strauss. „Traumbilder“, Fantasia v. Lamboni.

„Gruf an die Ferne“, March v. N. Strauss. „Goldarbeiter“, Walzer v. J. Gungl.

„Gruf an die Ferne“, March v. N. Strauss. „Capatine a. dem „Brosche“ v. Meyerbeer.

„Gruf an die Ferne“, March v. N. Strauss. „Sommerwänder“, Polka v. Fr. Taub.

Täglich Concert. J. G. Warißner.

Vorläufige Anzeige.

Lincke'sches Bad.

Dienstag, den 7. Mai und die folgenden Tage bis Freitag, jeden Tag

Sinfonie-Concert

vom Stadtmusikchor aus Chemnitz (12 Mann stark), unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirector

H. Mansfeldt.

Anfang 5 Uhr. Entree 5 Rgr.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums sind Billets vorher in den Musikalienhandlungen der Herren Friedel, Schloßstraße und A. Brauer, Hauptstr. zu haben.

Große Wirthschaft

des Königl. Großen Gartens.

Heute Concert

vom Stadtmusikchor unter Leitung des Herrn Stadtmusikdirector

Erdmann Buscholdt.

Programm:

I. Theil (Streichmusik). Bürgerchor und Lied aus „Lannhäuser“ von

Gruf an die Ferne, March v. G. Faust. II. Theil (Streichmusik).

„Gruf an die Ferne“, March v. G. Faust. Duetten v. C. M. v. Weber.

„Gruf an die Ferne“, March v. G. Faust. „Rosen ohne Dornen“, Walzer v. J. Straußsen.

„Gruf an die Ferne“, March v. G. Faust. „Papa- und Polka von Stahm.

„Gruf an die Ferne“, March v. G. Faust. „Der Ueberwinder“, Polpourri v. J. Diethe.

„Gruf an die Ferne“, March v. G. Faust. IV. Theil (Hornmusik).

„Gruf an die Ferne“, March v. G. Faust. Duetten v. C. M. v. Weber.

„Gruf an die Ferne“, March v. G. Faust. „Wanderlieder“, Walzer v. J. Gungl.

„Gruf an die Ferne“, March v. G. Faust. „Chor a. d. „Lombarden“ v. G. Verbi.

„Gruf an die Ferne“, March v. G. Faust. „Frohmanns-Trabanten“, March v. G. Faust.

Anfang 4 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Rgr.

Ludolphus-Verein.

Montag den 6. d. Mts.

Concert und Tanz

im Saale des Lincke'schen Bades.

Billets sind zu entnehmen bei den Verwaltungs-Mitgliedern und Herrn

Buschy, wozu freundlichst einladet

d. V.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gasthof zu Räcknitz.

Heute Sonntag Ballmusik.

Güldne Aue.

Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr

Tanzverein. G. Müller.

Heute Tanzmusik

in Rath.

Weisser Hirsch.

Heute Tanzvergnügen. 1/3 und 1/5 Uhr fährt ein Omnibus vom

goldnen Löwen nach dem Hirsch und Abends zurück.

Strehlen. Ball-

musik.

Grüne Wiese.

Heute Sonntag Ballmusik und Käsefäulchen.

Sächsischer Prinz in Strießen.

Heute Sonntag Ballmusik.

Gasthof zu Blasewitz.

Heute Tanzver-

Gasthof zum Kronprinz in Hosterwitz.

Heute Sonntag den 5. Mai Tanzmusik.

Restauration Hamburg.

Heute von 5-8, morgen von 7-11 Uhr Tanzverein.

Deutsche Halle.

Heute von 5-8, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein. W. Fröde.

Central-Halle.

Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr

Tanzverein. A. Dellshägel.

Gasthof zu Seidnitz.

Heute Sonntag Tanzvergnügen. Beyle.

Kurfürstens Hof.

Heute und morgen Tanzmusik.

Ein ausgezeichnetes Lager- und Flaschenbier empfiehlt

B. Altmann, Elbgäßchen 6.

Altona.

Heute Tanzvergnügen, von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.

Tonhalle.

Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr

Tanzverein. G. Göttlich.

Lincke'sches Bad.

Heute von 5-8 Uhr

Tanzverein. J. Buschy.

Pilsener Bierhalle,

große Schießgasse 7,

Eingang zur Garten-Restauration von der Maximilians-Allee,

kenntlich an der rothen Firma.

acht Wiener Würstchen

Heute eine Sendung

sind angekommen.

Thürmchen.

Heute zur schönen Baumbliethe von 5-8 Uhr Tanz-

verein mit Carousselbelustigung. Von 2 Uhr an Käsefäulchen.

Es ladet ergebenst ein

Löbauer Bier-Tunnel,

Jüdenhof Nr. 1,

empfehlen ein ausgezeichnetes Löbauer Bockbier, sowie ff. Lager-

bier. Abonnenten werden angenommen. a la carte zu jeder Zeit.

Ergebenst Robert Schmidt.

Restauration

zum Schusterhaus.

Heute Baumbliethefest bei günstigem Wetter.

Entreefreies Concert, nachdem Ballmusik.

Schweizerhäuschen.
Heute Sonntag Ballmusik
von 5 bis 8 Uhr.
Morgen Montag von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
Geldlich Gehud.
Montags kein Entree.
Die bisher öfene Ich in den Sommermonaten Sonn- und
Festtags mein Geschäft nur in den Mittagsstunden von 11-2 Uhr.
Bernhard Zuckschwerdt,
Egloffstraße.

Reisewitz.
Heute Sonntag von 4 Uhr an entreefreies Garten-Concert,
nachher Tanzmusik, im Garten Carousselbelustigung.
Planenicher Lagerfeller
empfehlen ff. Bier, vorzüglichste Sorte und warme Speisen, auf-
merksame Bedienung.
Körner-Garten.
Heute Concert von A. G. Wittlitz.
M. Helms.
Entreefrei. Anfang 8 Uhr.

Bei einer Französin werden noch
Theilnehmer gesucht für gram-
matikalischen Unterricht nebst Conver-
sation, monatlich 8 Stunden einen
Thaler. Johannisstraße 21 2. links.
Eine Schlosserei nebst Werkzeug in
der innern Stadt ist zu ver-
kaufen. Näheres Palmstraße 6.
Von einem ausgedehnten
Geschäft soll eine
Branche, an deren lotter
Betreibung und weiterer Aus-
dehnung der Inhaber wegen
anderweiter Engagements ver-
hindert ist und die schon jetzt,
noch weit mehr aber bei spezieller
Thätigkeit ein reichliches u. an-
genehmes Einkommen gewährt,
verkauft werden.
Zur Uebernahme sind 2 bis
2500 Thlr. erforderlich, wäh-
rend besondere Fachkenntnisse
nicht gerade nothwendig sind u.
die Unterstützung durch das
Stammgeschäft nach Möglichkeit
geboten ist.
Offerten unter Angabe seither-
riger Thätigkeit werden sub
Chiffre A. R. 10 poste
restante Chemnitz fre-
erbeten.

**Waldmeister-
Grenz**
aus der frischen Pflanze, 2 Theelöffel
auf 1 Flasche Wein
zum Maltrank.
1 Pfund 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., 1 Loth 1 $\frac{1}{2}$ Rgr.
empfehlen die Apotheke zu Hoh-
stein (Sächs. Schweiz).
Kittanstalt Altmarkt 11, i. Hofe
Familiennachrichten u. Privatbespre-
chungen in der Beilage.
Hierzu die belletristische Sonntags-
Beilage.

Zoologischer Garten.

Sonntag, den 5. Mai, ist der zoologische Garten gegen das ermäßigte Entree von 3 Ngr. für Erwachsene, 2 Ngr. für Militär und 1 Ngr. für Kinder unter 12 Jahren von früh bis Abends für Jedermann geöffnet.

Der Verwaltungsrath.

Wundärztliche Klinik Breitestrasse 1, II. täglich früh von 8-10 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.

Waldschlößchen-Bockbier

wird von heute an bei uns ausgeschänkt, was wir hiermit ergebenst anzeigen und einer geneigten Berücksichtigung empfehlen.

Dresden, am 5. Mai 1867.

Hochachtungsvoll

Guhrmüller,
Brauerei-Restoration
Waldschlößchen.

Eulitz,
Stadt-Restoration
Waldschlößchen.

Gasthaus

Zum Ritterhof

Dresden, Breitestrasse 12.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich obengenanntes, im Mittelpunkte der Stadt gelegenes Gasthaus, mit Stallung für 40 Pferde übernommen und auf das Comfortabelste eingerichtet habe; indem ich dasselbe einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung bestens empfehle, sichere ich bei promptester Bedienung die billigsten Preise zu. Logis 5, 7 1/2 und 10 Ngr. Achtungsvoll

L. O. Winkler.

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form.

Zu den von ihr eingerichteten Kinder-Versorgungs-Cassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen, und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1838 geboren sind.

Die Geschäfts-Resultate pro ultimo April 1867 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt . . . Thaler 5,690,258.

Versicherte Capitalien 22,069,391.

Versicherte säbelleiche Leibrenten 86,303.

Zahl der versicherten Personen: 12,941.

Zahl der eingeschriebenen Kinder: 35,322.

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilen bereitwilligst und unentgeltlich in Dresden:

Gustav Schilling,
General-Agentur Dstra-Allee 18.

Emil Munkel,
Haupt-Agentur Birnische Straße 46.

Oswald Uhlig,
Special-Agentur Bauener Straße Nr. 22.

„Nordstern.“

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Grund-Capital Thlr. 1,250,000.

Verwaltungs-Rath:

Vorsitzender: von Dechend,

Präsident des Königl. Haupt-Bank-Directoriums.

Stellvertreter des Vorsitzenden:

F. Mendelssohn, in Firma: Mendelssohn & Co.

G. Bleichroeder, Geheimer Commerzien-Rath.

Freiherr Ed. von der Heydt.

F. W. Krause, Geheimer Commerzien-Rath.

Director L. F. Meisnitzer.

Consul G. Müller.

M. Plant, Commerzien-Rath.

von Salviati, Geheimer Regierungs-Rath.

Es ist mir von der Direction die Haupt-Agentur für Dresden übertragen worden und halte ich mich zur Ertheilung von jeder Auskunft und Aufnahme von Versicherungen bestens empfohlen. Prospecte und Formulare gratis. Bewerbungen an Agenturen werden erbeten.*

Dresden, 2. Mai 1867.

Die Haupt-Agentur. **Heinr. Mehlhorn,**

Fallenstraße 66.

* Druckfehlerberichtigung: In gestriger Nummer stand „Bemerkungen und Agenturen“.

Hochstämmige Rosen

in Töpfen, zu jeder Zeit verpflanzbar, desgl. wurzelechte Remontant- und Monatsrosen, schöne Stauden, als gefüllte Malven, perennirenden Phlox, Delphinium dycltra, gefüllte Zwergnelken, Denotheren, großfrüchtige Erb- beeren, wilden Wein u. empfiehlt

Herm. Lange, Handelsgärtner, Blasewitzerstraße 20.

Wegen Geschäftsveränderung beabsichtige ich mein Lager von Cigarren und Colonialwaaren etwas zu reduciren, in Folge dessen ich bis zum 1. Juni billigstmöglich verkaufen werde, was ich hiermit, mich einer gütigen Beachtung empfehlend, ergebenst bekannt mache.

C. F. Allmer,

am Freiburger Platz 21 d.

Prima Schweizerkäse

ein wenig gesprungen

a Wd. 65 Pf.

Magdeburger Sauerkraut

empfehlung und empfiehlt billigt

Moritz Hennig,

Dstra-Allee 33.

Erbsen Saat- oder Futter

Erbsen liegen zum Verkauf.

Dstra-Allee 33.

Ein junger Kaufmann sucht Stellung im Comptoir auf einer Bank, als Reisender, Lagerdiener u.

(nach Befinden als Volontair) durch Kohl's Bureau, Obergraben 10.

Bier Baustellen,

282 N., schönste Lage, an der Promenade in Görlitz, zu verkaufen oder auf ein Grundstück in Dresden, bez. an einem andern Ort zu vertauschen:

Kohl's Bur., Dresden, Obergraben 10.

Corsetwaaren

Seine anerkannt schätz- baren Corsets und fertige Wäsche eigener Fabrik empfiehlt in großer Auswahl Anfertigung nach Maß.

Heinrich Plaut, Meißnerstr. 25.

Ein freundliches Haus mit Stallung und großem Obst- und Gemüsegarten, in einem der näheren Dörfer um Dresden gelegen, wird auf mehrere Jahre zu pachten und am 1. Oct. d. J. zu übernehmen gesucht. Gef. Offerten Dresden, Moritz-Allee Nr. 5 part.

Gründlichen Unterricht auf der Zither ertheilt **H. Keller,** Wallstr. Nr. 4, 1. Et.

Gartenmöbel in den verschiedensten Ausführungen,

Gartengeräthe,

eiserne Weinflaschen-Stellagen,

Eisbüden und Eischränke, sowie

Grasjaamen von vorzüglichster Qualität empfehlen billigt

Chr. Schubart & Hesse an der polytechn. Schule Nr. 1.

Actien-Bierbrauerei zu Medingen.

Von heute an

Märzen-Bier à Krügel 15 Pf.

von ausgezeichneter Güte in der

Am 1. Mai 1867.

Restauration

der Actien-Bierbrauerei zu Medingen,

Sophienstraße 6.

Contante Einkäufe und

Ernst Kaden.

Cigarren en gros.

Comptoir: Seestrasse Nr. 14, 1. Etage.

Pfälzer Cigarren von 3 1/2 Thlr. ab pro Mille.

Java mit Pfälzer = 5 1/2 = = = =

Ambalema mit gemischter Einlage = 5 1/2 = = = =

= = reiner Brasil-Einlage = 6 1/2 = = = =

= = Fellig Brasil-Einlage = 7 1/2 = = = =

= = Cuba-Einlage = 9 1/2 = = = =

Bei Abnahme größerer Partien Extrapreise.

Circa 120 bessere Sorten, als: Ambalema, Seedeaf, Domingo, Carmen u. mit Cuba oder Habanna, Para, Havana u. s. f. bis zu den feinsten importirten Imperiales nach Preisconrant zu verhältnismäßig billigen Preisen.

Cigarren, die nicht ganz nach Wunsch der geehrten Abnehmer ausfallen, tausche ich stets gern um oder gebe auf Verlangen den Kaufpreis zurück.

Bei billigen Sorten berechne ich von 100 Stück ab und bei feineren von 25 Stück ab den Millepreis.

Auf frankirte Bestellungen sende ich Muster franco, geringere Qualitäten franco und gratis.

Proben in jeder beliebigen Anzahl.

aussergewöhnlich billig

Die Gardinen-, Stickereien- & Weisswaaren-Fabrik

von **C. G. Wagner sen.** aus Plauen i. B.

hält fortwährend **Lager ihrer Fabrikate** 22 Seestrasse 22 **Hôtel de Hambourg.**

Unter-Bad Alexisbad, Selke- tharz.

Eisenbahn-Station Queblinburg 3 Stunden, Ballenstedt 2 Stunden. Als sehr wirksam bekannte Stahl-Quellen mit Mangan. Badeeinrichtungen, neu. Dampfheizung. Stahlbäder, Soolbäder, Wellenbäder in der Selle. Ziegen- und Kuhmollen. Wohnungen zum Theil neu, alle gut und billig. Anfang der Saison am 1. Juni. Näheres durch den Director und Arzt des Bades Dr. Schauer aus Berlin, bis Mitte Mai in Dessau, später in Alexisbad.

Hôtel zur Stadt Dresden in Leipzig.

60 elegant und comfortable eingerichtete Zimmer, vorzügliche Betten, civile Preise. Table d'hôte 1 Uhr. In den Partierre-Localitäten: **Restauration und Bair.** Bierstube. **Leipzig.** **Eduard Franke.**

B. Moser, Uhrmacher, Rosenweg Nr. 8 part., empfiehlt sich zur Reparatur wie zum Verkauf aller Arten Uhren und versichert reelle Bedienung und die billigsten Preise.

Bernhard Zuckschwerdt, Kerner-Garten, Gente Concert von A. S. Wittair, M. Helme, werden noch für gram- matisch Conver- tungen, dann 21 2. links. Werkzeug in st zu verlaue- te 5. am 19. Gedrehten ill eine ren Klotter terer Aus- ber wegen ments ver- schon jeht, bei specieller ches u. an- u gewährt, en. und 2 bis rlich, wä- chtenmüsse big sind u. durch das Möglichst gabe seithe- rden sub 0 poste nitz fre. ster= 3 2 Theelöffel ank. both 1 1/2 Ngr. e zu Gohn- art 11, i. Hofe Privatbespre- ellage e Sonntags-

geringe Spesen ermöglichen

Als höchst beachtungswerth

empfehle ich in Folge vortheilhafter Restenläufe mehrere **Parthien wollener Kleider- und Mäntelstoffe** zu auffallend billigen Preisen.

Neustadt, 5 Hauptstraße 5. **Wilhelm Bussins.** Parterre und erste Etage.

Das Damen-Mäntel-Magazin von Pfänder,

Kreuzstraße 1 part., nicht a. d. Kreuzkirche. empfiehlt Frühjahrs-Mäntel, Jaquets, Jaden, Mädchen-Paletots, Juchsen, sowie Knaben-Anzüge in realen Stoffen und zu den billigsten Preisen. Kleider werden schnell und nach den neuesten Façons gefertigt. Wohnung in demselben Hause.

Actien-Bierbrauerei zu Wiedingen.

Mit heutigem Tage beginnt die Verschrotung unseres **Märzen-Bieres** à Eimer 5 Thlr. Bestellungen direct nach Wiedingen („Post Hermsdorf“) oder an unsere Niederlage, Sophienstraße 6. Dresden, 1. Mai 1867. Die Verwaltung.

Zum Beginn des Frühjahres empfiehlt den Herren Schützen **Zündnadel-, Ordonnaus- und Schweizer-Stuken, Zündhütchen** u. s. w. ferner Revolver und Munition, Pistolen, Terzerole zu billigen Preisen das Waffelager **E. Brocks,** Secstraße Nr. 20 erste Etage.

Arnika-Kräuter-Oel von **Clemens Beyer, Coiffeur Dresden.** Vermöge der gewissenhaften Zusammenlegung dieses wahrhaft nützlichen Präparates, kann von Anbeginn des Gebrauchs meines Oeles bei gründlicher Einreibung der Kopfhaut dem Ausfallen der Haare sofort Einhalt gethan und für deren Nachwuchs unabdingte Garantie geleistet werden. Nur in Dresden allein in vorzüglicher Qualität zu haben: bei Herrn Herrn. Wühlberg, Strumpfwaaren-Fabrik, Ballstr. 17, Eing. im Porticus; Herr N. Klack, Seidenfabrik, Neustadt, Hauptstr. 23. a. H. 5, 7 1/2 u. 12 1/2 Rgr. Briefe und Aufträge wolle man gefälligst **C. Beyer, Coiffeur, Dresden, große Frohngasse 17,** adressiren.



Kinderwagen in großer Auswahl und zu billigstem Preis stehen stets zum Verkauf im Nordwaarenlager von **S. G. Fleischer,** gr. Schichgasse 7. NB Alle dergl. werden ebenfalls auch reparirt und lackirt.

Veritable Arnika-Kräuter-Oel, Haarwuchs beförderndes Mittel. Dieses von mir nur allein ächt gefertigte Oel, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehend, dessen Recept ich nur allein von einem alten Jäger aus Böhmen käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hilfe brachte, setzte mich in den Stand, allen Haarleidenden zu helfen. Ich garantire den Erfolg nur für mein Oel und verpflichte mich, wenn nach Gebrauch von 3 Fl. der gewünschte Erfolg nicht eintreten sollte, den Betrag dafür zurückzugeben. Preis für das große Fl. 20 Rgr., für das kleine Fl. 10 Rgr. NB Ich bitte genau auf meine Unterschrift bei Ankauf dieses Oeles zu achten. Vor Nachahmung wird gewarnt. **J. Kurtzhals.**

Niederlagen hiervon haben in Dresden nur allein: Herr F. Weisbrod, Coiffeur, Neustadt Dresden, Hauptstraße 31 am Markt, Herr P. Krumpiegel, Coiffeur, Pragerstraße. Zeugnisse von außerhalb über die außerordentlich günstigen und überraschenden Erfolge, welche durch mein Arnika-Kräuter-Oel schon erzielt worden, liegen bei mir und in meinen Niederlagen zu Jedermanns Ansicht bereit.

Alb. Alberts-Bad, Ostra-Allee 38. **Bade- und Trink-Anstalt.** Die Trink-Anstalt **Dr. Struve'scher Mineralwässer** wird den 13. Mai eröffnet und empfehle ich meine Anstalt einer gütigen Beachtung. Im April 1867. **Albin Ellezinguer.**

C. Küstritz, Ostra-Allee 7, empfiehlt gut gearbeitete fertige Wäsche, Hemden für Herren, Damen, Kinder, Oberhemden, von 25 Rgr., von 22 1/2 Rgr., von 5 Rgr., v. 1 Thlr. an Lager und Anfertigung aller Wäschsorten, in einfachen und eleganten Façons zu billigen Preisen. Auerlaunische Leistungsfähigkeit in der Anfertigung von Herrenoberhemden nach Maß.

Strohhut-Fabrik von C. Grünwald empfiehlt das Elegante in englischen und französischen Strohhüten und Façons. Getragene werden schön gewaschen und umgearbeitet.

Hierdurch erlaube ich mir mein in Neustadt am Markt gelegenes, im vorigen Jahre neu und comfortabel eingerichtetes Hotel unter der Firma: **Kaiser's Hôtel** dem geehrten reisenden Publikum bestens zu empfehlen und versichere zugleich, für gute und billige Bewirtung besorgt zu sein. Dresden, im Mai 1867.

Ernst Kaiser. Institut für Tanzkunst, Bleichenstraße 2b. Zu jeder Tageszeit werden in 4 Stunden alle Rundtänze gelehrt. Sonntag den 5. Mai Extra-Stunde. **Wilhelm Jerwitz,** pers. Solotänzer des Königl. Hoftheaters.

Bettfederreinigungsanstalt auf dem Lude'schen Bade. Dieselbe hält sich geehrten Hausfrauen Dresdens und der Umgegend bei billigen Preisen geneigter Beachtung empfohlen.

Fabrik und Lager von Vogelgebern, Hundehalsbändern, Hundemaulkörben, Drathgeflechten zu Hühnerhäuten und Glasdächern, Drathgittern zu Balcongeländern und Gartenverzäunungen, Durchwürfen und Seiden in allen Gattungen u. empfiehlt die Drathwaarenfabrik von **Ad. Schneider,** Renner's Hof am Altmarkt Nr. 7.

Maitrank von Mostwein und frischem Waldmeister empfiehlt in bekannter Güte a. Flasche 8 Rgr. ercl., à Eimer 20 Thlr. die Weinhandlung von **W. S. Seeger,** Kajenenstraße 13a.

Kausloose d. l. i. Landes-Lotterie empfiehlt unter Garantie größter Verhewigenheit in 1/10, 1/20, 1/4 u. 1/8 **L. Weickert's Kunsthandlung.** Dresden, große Schichgasse 13.

Leere Delfässer mit Eisenband in die Größe und Form sind billig zu verkaufen bei **Ludwig Künzelmann,** am See 20.

Militärmäntel, Blane Waffenröcke, Stiefeln, Zichado's u. Patron-taschen, sind mehrere tausend Stück billig zu verkaufen. **A. Thomass,** Freiburgerpl. Nr. 27.

Frische Gebirgsbutter, à Pfd. 7 1/2 Rgr., in Kübeln von ca. 30 Pfd. billiger. **Schmalzbutter,** Schweinesett zu Salben u. à Pfd. 6 Rgr. **Appetitsheringe,** à Stück 4 Pf. **Anchovis,** à Pfd. 35 Pf. **Alb. Herrmann,** gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

Producengeschäfte von Anna Seifert, große Meißnerstraße 9, empfiehlt eine größere Parthie Schlesiische Gebirgsbutter à Kanne 21 Rgr., bei Abnahme von 5 Kannen billiger.

Getragene Herren- u. Damenkleidung, Hüde, sowie Betten u. Wäsche werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Abh'n gefälligst abzug bei **Galeriestr. 17 zweite Etage,** vom Markt herein linke Seite.

Strohüte und Federn werden wie neu vorgerichtet Josephnengasse 18 im Putzgeschäft.

Brot-Verkauf in Renner's Hof, Schöffergasse Nr. 24.

Nächsten Montag den 6. Mai 1867 beginnt die Ziehung d. Classe 71. R. G. Landes-Lotterie. Hauptgewinn: **1 à 150,000 Thl.**
1 - 100,000 =
1 - 80,000 =
1 - 50,000 =
1 - 40,000 =
1 - 30,000 =
1 - 20,000 =
2 - 10,000 =
Kausloose in Ganzen, Halben, Vierteln u. Achkeln empfiehlt hiermit bestens **D. S. Ullmann,** Pragerstraße 50.

Verkauf eines Landgutes. Ein in schönster Gegend Sachsens 3 1/2 Stunden von Meissen gelegenes Gut, 18 Ader enthaltend, welches sich in besserer Bodenklasse befindet, mit 4 (1812 neu erbauten) Gebäuden und schön arrondirtem Hof ist Familienverhältniss halber, herbergs- und auszugsfrei da! billig zu verkaufen. Näheres ertheilt **Emil Bärmann,** Buchhändler in Meissen. Ein junger Beamter datter dringend edle Menschenfreunde, ihm ein Darlehn von 100 Thlr. auf 1 Jahr gegen 10 Proc. Zinsen, monatliche Abzahlung und Sicherheit zu gewähren. Werthe Adr. beliebe man unter Chiffre **T. T. 100.** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Schöbergasse 24, ganz schöne und billige **Crinolinen** nach neuester Façon, nicht gar zu weit, auch ganz enge in jedem Genre schon von 7 1/2 Rgr. an, für Kinder von 1/2 Rgr. an, empfiehlt **F. B. Rämpfe,** Schössergasse Nr. 24.

Levkoyen stark verstopfte, Schod 5 Rgr., sowie sämtliche schön blühende Sommerblumen und Gemüsepflanzen empfiehlt billigst **Ernst Schlick,** Friedrichstraße 36.

Ausgezeichnetes Landbrot à Pfd. 10, 11 u. 12 Pf. gr. Frohngasse 18. **5. Classe.** Die 5. und Hauptclasse 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie wird v. Montag den 6. Mai bis den 22. Mai d. J. gezogen. Mit Loosen hierzu in 1/10, 1/20, 1/4 und 1/8 empfiehlt sich **August Sieber,** Wilsdruffer Straße 28.

40-50 Sattler- u. Riernergesellen können aushaltende Beschäftigung auf Cavalerie-Equipagen bei ausgezeichnet guten Stücklöchern finden bei **H. Zanther,** Sattler in Großenhayn. Reisegeld wird vergütet.

Steinmetzarbel en und Robsandstein liefert billigst **Baumhauer Hartenstein** Dresden.

Etablissemments-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern von Landegg, Tolkowitz und Umgegend die ergebende Anzeige, daß ich das Klempnergeschäft des Herrn Richter übernommen habe und fortführe. Empfehle mich daher zur Anfertigung von Bauarbeiten und aller in dieses Fach einschlagenden Reparaturen. Es wird stets mein Bestreben sein, die mich Begehrenden billig und reell zu bedienen.
Landegg, d. 5. Mai 1867.

Achtungsvoll unterzeichnet sich
Richard Grützner.

Ich erlaube mir hierdurch anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage mein bisher auf der **Schnurengasse** hier geführtes

Destillations- und Cigarren-Geschäft

in mein auf der **Untergasse** käuflich übernommenes Hausgrundstück verlegt und zu gleicher Zeit noch mit demselben den Verkauf von **Colonialwaaren**

verbunden habe. In dem ich zunächst für das während meines Hierseins in so reichem Maße zu Theil gewordene Wohlwollen ergebe mich dankbar, bitte ich, dasselbe mir auch in meinem neuen Etablissement, wo ich vor wie nach für prompte und billige Bedienung Sorge tragen werde, geneigtest zu Theil werden zu lassen.
Weihen, den 2. Mai 1867.

Hochachtungsvoll
Paul Heinicke,
Untergasse Nr. 575.

Hollack's Bierhandlung,

große Schießgasse 7, empfiehlt

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| Pilsner Bier vom Faß | pr. Kanne 5 Ngr. |
| Leitmeritzer Lagerbier | 3 " |
| Culmbacher u. Nürnberger Bier | 3 " 6 Pf. |
| Weizenbier | 2 " 5 " |
| Braunbier | 1 " |
| Weissbier | 1 " |

sowie die größte Auswahl in- und ausländischer feiner Flaschenbiere, bei Entnahme von 12 Flaschen frankierte Zustellung in alle Stadttheile.
NB. Ein Lager von sämtlichen Bieren in Flaschen befindet sich auch bei Herrn Kaufmann **Wörlich**, am Ferdinandsplatz.

Technicum Mittweida

(Königreich Sachsen).

Technische Lehranstalt in Verbindung mit Maschinenwerkstätten.

Der Sommerkurs beginnt den 7. Mai.

Das Technicum bezweckt eine theoretisch-practische Ausbildung im gesammten Maschinenbau. Die theoretische Ausbildung wird von tüchtigen wissenschaftlich gebildeten Lehrern geleitet, während die practische Bildung durch das Arbeiten in den mit der Anstalt verbundenen Werkstätten erreicht wird.

Zur Erlangung vorstehenden Zweckes theilt sich der ganze Unterrichtsgang folgendermaßen ein:

- I. Vollständiger Kurs. Dauer: 3 Jahre.
 1. Jahr: Arbeiten in den verschiedenen Maschinenwerkstätten.
 2. Jahr: Theoretischer Unterricht im gesammten Maschinenbau und dessen Hilfswissenschaften, sowie Constructionsübungen jeder Art.
 3. Jahr: Anfertigung größerer Entwürfe aus dem Gebiete des Maschinenbaues, verbunden mit Aufnahme von Maschinen.
- II. Kurs für specielle Fächer. Dauer: 1/2 Jahr.

In diesem Course werden Personen, die nur kurze Zeit auf ihre Ausbildung verwenden können, mit dem, hinsichtlich ihres betreffenden Faches, Wissenswerthen bekannt gemacht, auch wenn dieselben nur geringe Vorbildung besitzen.

Es bietet demnach dieser Kurs Werkmeistern, Monteuren, Fabrikanten, überhaupt Gewerbetreibenden jeder Branche Gelegenheit, in der Zeit eines halben Jahres die für ihr Fach nöthigen theoretischen Kenntnisse sich zu erwerben.

Außerordentlicher Kurs.
Derselbe ist für Solche eingerichtet, die das Examen als einjährige Freiwillige zu machen beabsichtigen, in welchem dann dieselben die hierzu nöthigen Kenntnisse sich zu eigen machen.
Die Organisation der Anstalt ist so getroffen, daß der Eintritt zu jeder Zeit stattfinden kann.
Für Wohnung der Schüler wird jederzeit Sorge getragen.
Weitere Auskunft giebt bereitwilligst

Ingénieur **C. Weitzel,**
Director.

Oldenburger Milchvieh-Auction.

Am Montag den 3. Juni d. J. Mittags 12 Uhr lassen wir in Nieſa zur „Stadt Leipzig“ einen großen Transport von 50 bis 60 Stück der schönsten, ganz hochtragenden **Oldenburger Kalben, Kühe und jungen Bullen** verauctioniren. Das Vieh kommt direct aus Oldenburg und ist von unserer bekannten schönen Qualität.
Insbesondere sind wir gern erbötig, Lieferungen von obigem Vieh zu übernehmen und versprechen in jeder Hinsicht die reellste und sorgfältigste Ausführung.

Hofschamm, Großherzogthum Oldenburg.
Magelis & Detmers.

Meinen werthen Kunden zeige ich an, daß mein Lager von **Straußfedern, Strohhüten, Strohgarnituren und Blumen** u. s. w. sich nicht ohne **Straußfedern Nr. 1**, sondern **Galeriestraße Nr. 7** befindet und ich dasselbe zu billigen Preisen empfehle.
W. A. Urban.

Die Vaterländ. Hagel-Verficherungs-Gesellschaft in Elberfeld

versichert gegen billige und feste Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann, **Bodenerzeugnisse, Fensterscheiben** und **Bedachungen** gegen Hagelschaden.
Der unterzeichnete Vertreter der Gesellschaft ist gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen und bei Aufnahme von Versicherungen jede mögliche Erleichterung zu gewähren.
Zikschewitz, im Monat Mai 1867.
Eduard Thiele, Agent.

Auction.

Mittwoch den 8. Mai des Vormittags 10 Uhr sollen im vorbereden Localle der hiesigen Königl. Gerichts-Auction — **Rampischestraße 21** —
30 Stück ungebleichte Hausleinwand,
3 hundertwüchige acht französische Shawltücher,
12 Stück wollene Kleiderroben und eine Anzahl moderne Sommerkleider mit Jaquet und Paletot durch mich versteigert werden.
A. G. Oehlschlägel. Königl. Gerichts-Auctionator.

Wilden Wein,

Gedern, Lebensbäume, gefällte chinesische Zwergmandeln, gute perennirende Staude und Rosen empfiehlt
Emil Liebig.
Blasewerstraße Nr. 15.

Strohhäcke und Betttücher,

von 20 Ngr. bis 1 Thlr., sind mehrere hundert Stück zu verkaufen Friedrichberger Platz Nr. 27.
A. Thomass.

Für Damen.

Eine kleine Partie Modewaaren, der Rest eines Lagers, wird zu den billigsten Preisen ausverkauft. — (Cattune, Lustres, Poil de Cadres, Sommer-Tücher, Westen u.): Rosenweg Nr. 51, meiste Etage.

Waarenjhrante,

mit Glas-Schiebthüren, sind sehr billig u. verkaufen Hl. Blauscheßg. 9b part.
Aufsätze, Briefe, Gedächte, Gefuche, Noten, Rein- und Abschriften u. a. m.: Schützengasse 13, 2 Tr.
Geld auf werthvolle Gegenstände Casernenstraße 15 erste Etage.

Beste Karbitzer Braunkohlen

sind angekommen und werden v. Schiff verkauft a Tonne 10 u. 12 Ngr. in **Köttschenbroda** von **Ernst Behmert,** Schiffer aus Göplz.

Ein Laden

ist **Waisenhausstraße 5b.** zu vermieten und Näheres daselbst in der 2. Etage zu erfahren.

Geübte Flötisten,

Clarinetisten, Oboisten und Fagottisten finden Anstellung im Musikchor des später in Chemnitz garnisonirenden 7. Infanterie-Regiments „**Prinz Georg**“.

Anmeldungen werden entgegen genommen im Commando dieses Regiments zu **Annaberg**.

Im Gute Nr. 14. in Gruna bei Dresden, sollen Donnerstag, den 9. Mai, von früh 9 Uhr an, nachbenannte Gegenstände durch die Ortsgerichte an die Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden, als:

- | | |
|--|-----------------------------|
| ein Sopha, | Rohrstühle, Tische, Betten, |
| blechstrüge, Pferdegeschirre und noch verschiedene Wirtschaftsgüter. | |
- Auch einiges Inventar zum Ziegeleibetriebe, mehrere Streichische, Fahrbrücken, Abtragbänke, Mauerziegel, Dachziegel, Forstziegel und Plattenformen und dergleichen mehr mit versteigert werden.
Kaufliebhaber haben sich an demselben oben genannten Tage, in der **Selfert'schen Ziegelei,** Nachmittags 2 Uhr einzufinden.

Eintraubengäßchen Nr. 1. ist eine möblirte Stube u. Kammer d. 1. Juni beziehbar, zu vermieten.

Verstopfte Leberpflanzgen,

Blor, Betunien, Zinnien, Asern, Gorginen, Delargonien, Heliotrop, Buchfien, Lobellien, Lantanen, Nicotus, Perilla, Cocha, blüthl. Bapierstülker etc.

Streu und Futterstroh,
als auch **Spreu,** a Ctr. 10—22 Ngr. ist ohne Bestellung jederzeit zu verkaufen. Stadtgut Plauen, Colbäuserstr. Nr. 13.

Die Schnellliste jetziger Ziehung ist täglich einzusehen bei **W. Techritz,** Straußw. Nr. 27.

!!! Billig !!!

- | | | |
|-----|--------------------|--------|
| 1/4 | Salblein Bettzeuge | 30 Pf. |
| 6/4 | roth Bettzeuge | 35 Pf. |
| 5/4 | wh. rein Leinen | 37 Pf. |
| 6/4 | wh. rein Leinen | 45 Pf. |
| 7/4 | wh. rein Leinen | 55 Pf. |

4, 6, 7/4 blaue Leinen zu allen Preisen.
6/4, 7/4 grau wh. Handtücher 21 Pf.
wh. Handtücher 27 Pf.
wh. rein Leinen Tasch utücher 43 Pf.

8/4, 10/4 grau Strohsacklein. 40 Pf.
10/4 roth Zaden-Barchend 54 Pf.
10/4 weiße Damast-Tischtücher 18 1/2 Ngr.

5/4 wh. Damast-Servietten 2 3/4 Thlr.
5/4, 6/4, 7/4, 8/4 wh. Cattun von 3 Ngr. bis 4 1/2.
6/4 blan bebr. Leinewandschürzen 98 Pf. rein Leinen.
6/4 Köperschürzen mit Laß 11 Ngr.

O. G. Höfer,
2. Annenstr. 2.

Ein Metaldreher und ein Former
gute Arbeiter, können sofort bei mir in Arbeit treten.
E. B. Leuschner,
Dörngasse Nr. 4.

Meissin. Orangen
große hochgroße Früchte, empfangt nach einen größeren Transport und empfiehlt billigst
R. H. Panse,
Frauenstrasse 9.

Einlauf
von Gedern, Knochen, Weinsäcken, getragenen Kleidungsstücken u. alten Stücken Hauptstr. 2, Eingang Heintzenstr.

Ein Haus
in Dresden, mit schwunghaft betriebener Restauration, Billard etc., große Zimmer, zu vollständigem Gasthaus passend, innerer Stadt, Preis 20,000 Thlr. verkauft od. tauscht. **Kohl's** Bur., Ubergablen 10.

Zähl- u. Werkzeug
Nobelbänke, Keil- u. Schraubzwingen, Rehlhobel, Anechte 2/3 Zoll, Ahorn- u. Mahagoni-Fournire u. s. w. werden billig verkauft, Neuegasse 12.

Epileptische Krämpfe,
selbst nach jahrelangem Bestehen, werden von einem Berliner Arzte sicher geheilt. Honorirt nur nach Ersolg. Alte Poststraße 11. 8—10. 4—5. Auswärts e unter Chiffer **Dr. L. K. 11.** Berlin franco poste rest.

Strohhüte werden schön gewaschen, gefärbt und nach neuester Façon umgemäht f. 5—10 Ngr. Werbergasse Nr. 7. im Fußgäßchen.

Cintafelförmiges Piano, Prachtstück, was in der letzten Auslieferung 300 Thlr. gekostet hat, ist jetzt für 130 Thlr. im Pianobleggäßchen, Schöffergasse Nr. 21. 1. Etage zu verkaufen.

Ein Expedient
sucht in irgend welcher Branche auf ca. 3 Monate gegen billiges Honorar Beschäftigung.
Bel. Offerten bittet man unter Chiffer **G. G. 1.** an die Exp. d. Bl. gelangen zu lassen.

Ein guter Blasebalg ist zu verkaufen. Neustadt, Ritterstr. 6.

Bögel = Verkauf.

Eine Auswahl von in- u. ausländischen Bögeln, eine große Anzahl von Wellenpapagei's u. rosa Kalabus und gekernte Gimpel, ungarische einsame Spagen sind eben angekommen und mehrere andere Singvögel.
Früher Antonplatz, jetzt an der Mauer 3.
Nachrichten, Briefe, Contracte, Dokumente, Gedächte, Gefuche, Käufe, Termine, Urkunden u. s. w. bef. Postengasse 23, 11.

Morgen

beginnt d. Ziehung 5. Classe **71. K. S. Landes-Lotterie.**
Hauptgewinne:
1 à 150,000 Thlr.
1 " 100,000 "
1 " 80,000 "
1 " 50,000 "
1 " 40,000 "
1 " 30,000 "
1 " 20,000 "
2 " 10,000 " u. s. w.

Kaufloose in Ganzen, Halben, Vierteln u. Achtein empfindlich hiermit bestens.
Dresden, d. 5. Mai 1867.

Gustav Geneis,

Comptoir Marienstr. Nr. 1. hinter der Post, Ecke am Antonplatz.
Ein kleines Victualengeschäft ist sofort zu verkaufen. Näheres gr. Brüdergasse 26. Pt.

